

Kath. Pfarramt Hl. Familie

Ernst-Thälmann-Str. 73

15562 Rüdersdorf

Tel.: (033638) 22 62

Fax: (033638) 89 58 27

E-Mail: hl.familieruedersdorf@gmx.de



5. Sonntag im Jahreskreis **07.02.2021**

Liebe Gemeindemitglieder,

nachdem Johannes der Täufer ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa, verkündete: „Das Reich Gottes ist nahe ... glaubt an das Evangelium“. Der Evangelist Markus berichtet davon in den ersten Versen seines Evangeliums.

Jesus ist in dem kleinen Städtchen Kafarnaum, wenige Kilometer von der Mündung des Jordan entfernt im Norden des Sees von Gennesaret. Kafarnaum, *Ort des Trostes* oder auch *Ort der Hoffnung* kann der Name übersetzt werden und klingt wie eine Beschreibung für die Ereignisse.

In der Synagoge, die auch Jesus besuchte, hören und erfahren sie das machtvolle Reden Jesu und seine Macht über Dämonen. Mit Jakobus und Johannes geht Jesus in das Haus des Simon und Andreas. Sie erzählen von der erkrankten Schwiegermutter. Jesus geht zu ihr, sucht sie auf. Er begegnet ihr, sie kommt mit ihm in Berührung. „Er fasste sie an der Hand und richtete sie auf“ beschreibt es der Evangelist Markus. Diese Begegnung ist heilsam und heilend für die Frau. So erzählt Markus vom Anbruch des Reiches Gottes.

Es spricht sich in Kafarnaum herum, „die ganze Stadt war vor der Haustür versammelt und er heilte viele...“. Beginn einer Erfolgsgeschichte in dem Ort Kafarnaum?

In aller Frühe zieht sich Jesus zurück, „an einen einsamen Ort, um zu beten“. Simon und seine Begleiter gehen ihm eilends nach: „Alle suchen dich“ lautet ihr einladender Hinweis, ihre dringliche Bitte, zu ihnen zu kommen, da zu bleiben, ihnen zu helfen.

„Lasst uns anderswo hingehen, in die benachbarten Dörfer, damit ich auch dort verkünde; denn dazu bin ich gekommen.“

So verbleibt er nicht an diesem einen Ort, er geht über Kafarnaum hinaus, „zog durch ganz Galiläa“, geht zu den Menschen, in ihre Lebenssituationen, ist ihnen nahe und mit ihm ist für die Menschen erfahrbar: das Reich Gottes ist nahe, ist mitten unter uns angebrochen.

Die Begegnung Jesu mit der erkrankten Schwiegermutter gibt uns den Hinweis, wie auch wir entdecken können, wie und wo Gottes Reich spürbar, heilsam und heilend uns nahe ist: wo wir uns von Jesu Wort berühren lassen, wo wir seine Hand ergreifen, uns aufrichten lassen, wo wir mit unseren Ängsten und Blockaden zu ihm kommen, wo wir Entscheidungen in Verbindung mit Gott und zum Wohl der Menschen treffen.

Alle suchen dich sagt Simon zu Jesus. Was die Menschen suchen, was sie erhoffen, was sie von Jesus erwarten, davon berichtet der Evangelist Markus Nichts.

Und wir, erwarten wir von Jesus etwas, suchen wir ihn und suchen die Begegnung mit ihm in unseren Lebenssituationen, wollen wir uns von ihm, seinem Wort, seinem Handeln ergreifen lassen, aufrichten lassen? Glauben wir seiner Botschaft, dass Gottes Reich, das Gott uns in unserem heutigen Leben nahe ist, erfahrbar?

Das Reich Gottes ist schon unter uns angebrochen, es erschafft keine kleine heile Welt, es will uns ergreifen und heilsam verändern. Vertrauen wir dem Wort und Weg Jesu.

Es grüßt Sie herzlich
Martin Pietsch

| | | |
|-----------------------------------|------------------|------------------------------|
| Sonntag 14.02.21 | 09.00 Uhr | Hl. Messe, Rüdersdorf |
| 6. Sonntag im Jahreskreis | 11.00 Uhr | Hl. Messe, Schöneiche |

Die Kollekte **Heute**: für die Aufgaben unserer Pfarrgemeinde

Die Kollekte am **kommenden Sonntag**: für die Aufgaben unserer Pfarrgemeinde

Aus unserer Gemeinde ist verstorben



Frau Christiane Samberger

Sie wurde beigesetzt am 29. Januar 2021 auf dem Friedhof Friedensau in Schöneiche

R.i.p.

Hinweise

Für die **Feier der Gottesdienste** sind derzeit eine Reihe von Regelungen und Auflagen zu beachten und umzusetzen. Sie sind in den staatlichen Vorgaben sowie im "Schutzkonzept" und weiteren Regelungen unseres Erzbistum gegeben.

Daraus ergibt sich auch eine **begrenzte Anzahl von Teilnehmenden** an den Gottesdiensten in unseren Kirchen. Eine **vorherige Anmeldung** zum jeweiligen Gottesdienst über das Pfarrbüro ist erforderlich, eine Dokumentation der Teilnehmenden (Kontaktnachweis) wird entsprechend der staatlichen Vorgaben erstellt.

Im **Theresienheim** ist kein Besuch der der Kapelle möglich.

Das **Schutzkonzept** und **Informationen zur Anmeldung** sowie aktuelle Hinweise und weitere Informationen liegen aus und erfahren Sie auch auf der Internetseite unserer Pfarrgemeinde: www.pfarreiheiligefamilieruedersdorf.org

Im **Pfarrbüro** ist unsere Pfarrsekretärin Frau Mauve ab 12.01.21 dienstags von 9.00 bis 11.00 Uhr zu erreichen. Telefon Pfarrbüro: (033638) 22 62, E-Mail: hl.familieruedersdorf@gmx.de

Pfr. Pietsch ist zu erreichen über E-Mail: martin.pietsch@erzbistumberlin.de

Gemeindereferent H. Stachowiak ist zu erreichen: Tel.: (0152) 28 72 88 13